



Sehr geehrte Damen und Herren,

Prof. Dr. med. Axel Urhausen aus Luxemburg ist heute in München im Rahmen des 31. Jahreskongresses der Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (GOTS) zum "**Sportarzt des Jahres 2016**" gekürt worden. Urhausen ist Sportmediziner und Leiter der Abteilung für Sport- und Präventivmedizin am Centre Hospitalier de Luxembourg. In diesem Jahr wurde er zudem als Gründungspräsident der LUNEX University gewählt. Wissenschaftliche Schwerpunkte des 57-jährigen in Belgien geborenen Luxemburgers sind Sportkardiologie, Leistungsphysiologie, das Übertraining und Verletzungsprävention. Seit Barcelona 1992 hat Professor Urhausen an allen Olympischen Sommerspielen teilgenommen. Bis Athen 2004 war er Arzt des deutschen Olympia-Teams, seit Peking 2008 ist er Leitender Arzt des Olympia-Teams von Luxemburg.

Der nachfolgende Text und die angehängten Foto-Dateien sind für die Veröffentlichung freigegeben. Gern stellen wir den Kontakt zu Prof. Dr. Axel Urhausen und weiteren Experten auf dem Gebiet der Sportmedizin her. Bitte richten Sie Ihre Anfragen an presse@gots.org

Mit freundlichen Grüßen,
Andreas Bellinger, GOTS-Pressesprecher

Sportarzt des Jahres 2016: Prof. Dr. med. Axel Urhausen (Luxemburg)

Der Sportarzt des Jahres 2016 heißt **Prof. Dr. med. Axel Urhausen** und kommt aus Luxemburg. Die von der Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (GOTS) traditionell vergebene Auszeichnung wurde dem in Belgien geborenen Luxemburger anlässlich des 31. Jahreskongresses der GOTS am Freitag in München verliehen. Der 57 Jahre alte Sportmediziner ist seit 2004 Leiter der Abteilung für Sport- und Präventivmedizin am Centre Hospitalier de Luxembourg. In diesem Jahr wurde er zudem als Gründungspräsident der LUNEX University gewählt.



Seit Barcelona 1992 hat Professor Urhausen an allen Olympischen Sommerspielen teilgenommen. Bis Athen 2004 war er Arzt des deutschen Olympia-Teams, seit Peking 2008 ist er Leitender Arzt des Olympia-Teams von Luxemburg. 17 Jahre lang war er Leitender Verbandsarzt des Deutschen Ruder-Verbandes (DRV), außerdem mehrere Jahre Mitglied der Medizinischen Kommission des Internationalen Ruderverbandes (FISA). Er ist Kommissions- bzw. Vorstandsmitglied der Anti-Doping-Agenturen von Deutschland (NADA) und Luxemburg (ALAD). Überdies ist er Gründungs-Mitglied der Verbandsärzte Deutschlands und Co-Leiter des Nationalen Luxemburger Olympischen Sportmedizinischen Zentrums.

Wissenschaftliche Schwerpunkte seiner Arbeit, die in nicht weniger als 260 Veröffentlichungen ihren Ausdruck finden, sind die Sportkardiologie, Leistungsphysiologie, das Übertraining und die Verletzungsprävention. Nach dem Studium der Humanmedizin an den Universitäten Namur und Löwen/Brüssel war Urhausen in den Jahren von 1984 bis 2004 zunächst Assistent, dann ständiger Vertreter von Prof. Dr. Wilfried Kindermann, der Leiter des Instituts für Sport- und Präventivmedizin an der Universität des Saarlandes war. In Saarbrücken ist Urhausen bis heute außerplanmäßiger Professor der medizinischen Fakultät.

Professor Urhausen ist verheiratet und hat drei Kinder. Der frühere belgische Jugendmeister im Judo spielte auch erfolgreich Wasserball bis in die Erste Liga des Landes und erreichte bei den deutschen Master-Squash-Mannschaftsmeisterschaften den fünften Platz. Heute genießt er in seiner Freizeit das Skifahren im Telemark-Stil abseits der Pisten – und ist begeisterter Radfahrer.

"Man kann der GOTS nur gratulieren, einen derart ausgewiesenen Arzt als Sportarzt des Jahres zu ehren", sagte Prof. Wilfried Kindermann in seiner Laudatio. "Axel Urhausen versteht es in hervorragender Weise, Theorie und Praxis zu verbinden. Er doziert nicht vom Elfenbeinturm herab, sondern packt praxisrelevante Probleme an und führt diese einer Lösung zu." Ob Weltmeister,

Freizeitsportler oder "einfacher" Patient - jeder fühle sich bei ihm aufgehoben und bestens versorgt. "Für jeden hat er die gleiche Empathie", sagte Kindermann. "Sein Wissen, seine Gradlinigkeit und Loyalität haben ihm bei Sportlern und Trainern großen Respekt eingebracht. Er freut sich über die Leistungen der von ihm betreuten Athleten, würde aber niemals Leistungen um jeden Preis akzeptieren."

Berufliche Laufbahn:

1977 – 1984	Studium der Humanmedizin in Namur und Löwen/Brüssel, gleichzeitig Sportarzt-Lizenziat
1984 - 2004	Institut für Sport- und Präventionsmedizin der Universität des Saarlandes in Saarbrücken
1987	Zusatzbezeichnung Sportmedizin
1994	Habilitation an der mediz. Fakultät der Universität des Saarlandes (Titel: „Das Übertrainings-Syndrom“)
1998	Ruf auf den Lehrstuhl für Sportmedizin an der Universität in Dortmund (abgelehnt)
1999	Ernennung zum apl.-Professor der Universität des Saarlandes
1999/2013	Ehrung in Luxemburg: Medaille du Mérite Sportif en Argent/Vermeil
2002 – 2004	Lehrstuhlvertretung für Sportmedizin an der Universität in Gießen
seit 2004	Leiter der Sport- und Präventivmedizin am Centre Hospitalier de Luxembourg – Clinique d'Eich
seit 2016	Gründungspräsident der LUNEX- University

Aktivitäten in Sport-Kommissionen und -Verbänden:

1988 – 2005	Verbandsarzt des Deutschen Ruder-Verbandes (DRV)
1989 – 2002	Exekutive der Sportmedizinischen Gesellschaft Saar
1990 – 2004	Wissenschaftlicher Rat der Deutschen Triathlon-Union (DTU)
1998 – 2004	Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin (DGSP, Ausschuss für Breiten-, Freizeit- und Altersport)
1993 – 2000	Medizinische Kommission des Internationalen Ruder-Verbandes (FISA)
1999 – 2005	Wissenschaftlicher Rat der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin (DGSP)
seit 2005	Präsident der medizinisch-wissenschaftlichen Kommission des Luxemburger Olympischen Sportkomitees (COSL)
1992 – 2004	Arzt der deutschen Olympia-Mannschaft bei den Sommerspielen in Barcelona, Atlanta, Sydney und Athen
2012 – 2016	Arzt der Luxemburger Olympia-Mannschaft bei den Sommerspielen in Peking, London und Rio de Janeiro (August)

- Nationale Anti-Doping-Agentur von Luxemburg
- Nationale Anti-Doping-Agentur von Deutschland
- Mitglied im Vorstand der Luxemburger Gesellschaft für Sportmedizin (SLMS)

Die GOTS und der Sportarzt des Jahres:

Das Vorschlagsrecht steht dem Vorsitzenden der Verbandsärzte, dem Präsidenten und den Vizepräsidenten der GOTS zu. Vorschläge können auch Sportärzte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie das Präsidium der "Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention" einreichen. Über die Auszeichnung als "Sportarzt des Jahres" entscheidet der Vorstand der GOTS mit einfacher Mehrheit. Voraussetzung für die Nominierung sind zwei Bürgen aus dem Vorstand der GOTS sowie ein weiterer Bürge aus dem Vorstand des betreuten Sportverbandes.

Der "Sportarzt des Jahres" muss einige Voraussetzungen erfüllen, unter anderem die kontinuierliche Betreuung einer Nationalmannschaft einer olympischen Sportart als Verbandsarzt bei Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und/oder Olympischen Spielen, absolute Zuverlässigkeit in Sachen Antidoping, aktiver Einsatz im betreuenden Verband zur Vermeidung von Sportverletzungen und Sportschäden, strikte Einhaltung einer ethisch sauberen Medizin sowie überdurchschnittliche Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der praktischen Sportmedizin.

Kontakt:

Prof. Dr. med. Axel Urhausen
Clinique du Sport

Centre Hospitalier de Luxembourg – Clinique d'Eich
76, rue d'Eich
L-1460 Luxembourg

Tel: +352 44 11 73 33
E-Mail: urhausen.axel@chl.lu

Dieser Newsletter ist ein Service der Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (GOTS) für ihre Mitglieder und die Presse. Alle Inhalte sind zur Veröffentlichung freigegeben, Belegexemplare an die Pressestelle erbeten.

Redaktion:

Andreas Bellinger (V.i.S.d.P.), Prof. Dr. Dr. Victor Valderrabano, PD Prof. Dr. Martin Engelhardt

Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (GOTS)

GOTS-Geschäftsstelle
Dr. Katrin Henkel, Petra Enderlein
Breite Straße 10
07749 Jena

Tel./Fax +49 (36 41) 60 22 19
E-Mail: office@gots.org

Präsident der GOTS:

Prof. Dr. Dr. Victor Valderrabano (Basel)

Vereinsregister München, Eintragungsnr. VR 11752
USt.-ID-Nr. DE 248377844

GOTS-Pressestelle:

Andreas Bellinger
Friedrichsruher Weg 56b
21465 Wentorf bei Hamburg

Tel. +49 40 730 98 355
Mobil: +49 171 305 59 76

E-Mail: presse@gots.org
Website: www.gots.org

Die Partner der GOTS:

